

durchgeführt werden können. Das wird wesentlich dazu beitragen, in den Mitgliederversammlungen konkreter beraten zu können, alle Mitglieder in die Diskussion über die einzuleitenden Maßnahmen einzubeziehen und damit die Rolle der Mitgliederversammlung als höchstes Organ der Grundorganisation und wirkliche Schule der Parteierziehung zu verstärken. Dadurch wird auch das Verantwortungsbewußtsein der Parteimitglieder vor dem gesamten Kollektiv der Genossen erhöht.

Zwischen den Mitgliederversammlungen trägt die Parteileitung die Verantwortung für die Erfüllung der Aufgaben, also auch für die Verteilung der Aufträge an die Mitglieder und Kandidaten.

Parteisekretär und Parteigruppenorganisator — als gewählte Funktionäre — haben das Recht, Parteiaufträge zu erteilen, um eine bewegliche operative Arbeit der Parteiorganisation zu ermöglichen. Nicht jede Aufgabe, die es rasch zu lösen gilt, und nicht jede Situation erfordert oder ermöglicht es, eine Leitungssitzung einzuberufen. Die Kollektivität schließt persönliche Initiative und Verantwortung des Leiters im Rahmen der kollektiv gefaßten Beschlüsse nicht aus, sondern ist eine ihrer Bedingungen. Um das Prinzip der Kollektivität der Leitung streng zu wahren, ist es erforderlich, Parteiaufträge, die der Parteisekretär oder der Gruppenorganisator erteilen, wenn sie sich nicht auf vorliegende Beschlüsse dieser Leitung beziehen, sondern neue Fragen beführen, von der Leitung bestätigen zu lassen.

Die übergeordneten Leitungen erteilen Parteiaufträge vor allem an die Leitungsmitglieder und an Genossen ihrer Parteiaktivs. Zur Lösung spezieller Aufgaben, die sich z. B. auf Fragen der Wissenschaft und Technik beziehen, sollen sie auch unmittelbar an Genossen aus Grundorganisationen Parteiaufträge erteilen. Um zu vermeiden, daß einzelne Genossen überlastet oder falsch eingesetzt werden, sollen sich die übergeordneten Leitungen vor der Auftragserteilung mit der Grundorganisation des betreffenden Genossen beraten.

Der XX. Parteitag der KPdSU und unsere 3. Parteikonferenz haben uns große Perspektiven gezeigt. Die richtige Arbeit mit dem Parteiauftrag wird dazu beitragen, die Beschlüsse der Partei, die dem Wohle des Volkes, der Festigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht und dem sozialistischen Aufbau dienen, noch besser durchzuführen. Sie wird die Aktivität aller Parteimitglieder heben, die Kader um neue Erfahrungen in der Parteiarbeit bereichern, damit ihre Entwicklung fördern und zur weiteren Festigung und Stählung unserer Partei beitragen.

Erich Beiger